

**WEGEN KINDERGARTENNEUBAU**

# Schulden und Vermögen steigen

Die Gemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach schließt das Finanzjahr 2025 mit einem deutlichen Plus ab.

VON MICHAEL PFABIGAN

**ULRICHSKIRCHEN-SCHLEINBACH** „Wir haben nicht bei Projekten gespart, wir haben uns Ausgaben gespart, weil manche Projekte nicht zustande gekommen sind“, sagt Ulrichskirchens Vizebürgermeister Josef Stöckelmayer (ÖVP). Denn das Nettoergebnis im Rechnungsabschluss 2025 der Marktgemeinde kann sich durchaus sehen lassen: Unterm Strich blie-

ben mit Jahresende 609.902 Euro übrig – und das, obwohl derzeit der sechsgruppige Kindergarten samt Kinderbetreuungseinrichtung gebaut wird. In der Gemeinderatssitzung am 26. März wurde das Zahlenwerk genehmigt.

„Für den Kindergarten haben wir extra angespart“, sagt Stöckelmayer. Im Vorjahr wurden bereits 3,1 Mio. Euro dafür



▲ Der neue Kindergarten soll mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres fertig sein.  
Foto: Michael Pfabigan

ausgegeben, im aktuellen Jahr sollen für die Anlage, die mit dem Kindergartenjahr 2026/27 in Betrieb gehen soll, nochmals 3 Mio. Euro investiert werden. Ebenfalls bereits im Vorjahr wurde das Heizungssystem der Volksschule von Öl auf Pellets umgestellt – Kosten: 246.000 Euro.

die Erneuerung von Kanal- und Wasserinfrastruktur vornehmen können, bevor der Straßenbelag wieder geschlossen wird“, sagt Stöckelmayer. Angestrebt wird außerdem, Stromleitungen von den Masten in den Boden zu verlegen – vor allem in Kronberg ist das Thema.

## Investitionen in Bildung und Infrastruktur

Verschoben haben sich hingegen zahlreiche Straßenerhaltungsarbeiten: „Der Bau des Glasfasernetzes hat sich vom Vorjahr auf heuer verschoben, deshalb haben wir auch diese Arbeiten verschoben – auch weil wir jetzt abklären werden, wie weit wir in den Künetten selbst

## Gestiegene Schulden – aber deutlich höheres Vermögen

Durch den Bau des Kindergartens verdoppelten sich die Gemeindeschulden auf 1,4 Mio. Euro. Gleichzeitig stieg das Gemeindevermögen um knapp 3 Mio. Euro auf 26,7 Mio. Euro – so viel sind alle Gebäude, Grundstücke sowie Wasser- und Kanalleitungen der Marktgemeinde wert.

**COWORKING SPACE OBERSDORF**

## Gleicher Obmann, neues Team

Bei der Generalversammlung des Coworking Space wurde der Vorstand neu gewählt.

**OBERSDORF** Bei der Generalversammlung des Vereins Coworking Space Obersdorf Ende März wurde der Vorstand neu gewählt. Der bisherige Obmann Karl Glonig wurde in seiner Funktion bestätigt. Die Neuwahl war notwendig geworden, nachdem Manfred Rack seine Tätigkeit als Kassier mit Ende des Jahres 2025 zurückgelegt hatte. Als neuer Kassier wurde Rainer Weissshaidinger gewählt, die Funktion des stellvertretenden Kassiers übernimmt künftig Markus Graf-Rosenfellner.

Für die kommende Periode wurden außerdem Kristina Rögner und Johannes Naimer-Stach als Rechnungsprüfer bestätigt. Für den laufenden Betrieb bleibt Julia Stidl weiterhin verantwortlich. Sie kümmert sich wie bisher um das Hosting des Coworking Space Obersdorf.

Der Verein dankte allen bisherigen Funktionsträgern für ihr Engagement und blickt einer weiterhin positiven Entwicklung des Coworking Space entgegen.



▲ Bei der Generalversammlung (v.l.): Rainer Weissshaidinger (Kassier), Markus Graf-Rosenfellner (Kassier-Stellvertreter), Karl Glonig (Obmann), Julia Stidl (Hosting), Dominic Litzka (Bürgermeister Stadtgemeinde Wolkersdorf) und Christian Schrefel (Stadtrat Stadtgemeinde Wolkersdorf).  
Foto: Coworking Space Obersdorf